

MGC fiebert Clubmeisterschaften entgegen

Im Märkischen Golf Club ist im Jahr 2020 alles anders. Ligabetrieb und Mannschaftswettbewerbe abgesagt

Von Dominik Brendel

Hagen. Auf dem Putting Green sind es nur wenige Zentimeter, ach, Millimeter, die Johannes Urbanietz fehlen, um das Ding einzulochen. Als der Golfball nur haarscharf am Loch vorbei kullert, verzieht Urbanietz sein Gesicht. „Egal, der nächste sitzt“, schmunzelt er. Montags um 17 Uhr trifft sich Urbanietz im Märkischen Golf Club (MGC) mit vier Freunden, eine nette Männerrunde, aber noch ist nur er da, der Rest verspätet sich. Ist vielleicht auch besser so, denn sonst hätte er sich nach seinem Fehlputt noch ein paar freche Sprüche anhören müssen.

Es ist wieder einiges los an diesem Montagmorgen beim MGC. Die Sonne wirft ein angenehmes Licht auf das idyllische Grün in Berchum, an Loch neun plätschert das Wasser des vereinseigenen Brunnens gemächlich dahin. Dagmar Kornemann (52), beim MGC zuständig für Kommunikation und Pressearbeit, und ihr Mann Kai Kornemann (54), der Spielführer des Clubs, schauen sich die Szenerie mit einer gewissen Genugtuung an. Seit Anfang Juni ist der Spielbetrieb auf der Neun-Loch-Golfanlage, der einzigen in Hagen, wieder erlaubt. Die Coronakrise hat das Zuhause des MGC monatelang wie leblos wirken lassen, auch wenn die Einhaltung der Abstandsregel hier ein Leichtes ist. „Alle Golfer sind froh, dass es wieder losging. Das Wetter in den vergangenen Wochen hat sein Übriges getan, die Spiellust der Mitglieder zu fördern“, lächelt Dagmar Kornemann. „Die Freude, sich hier wieder bewegen zu können, ist riesig.“

Den Clubkalender hat die Coronakrise dennoch gehörig durcheinander gewirbelt. Zu Beginn eines jeden Jahres gibt der Märkische Golf Club hübsche Heftchen mit wichtigen Terminen heraus. „Alles Schall und Rauch, alle 500 Exemplare waren für die Kiste“, bedauert Kai Kornemann. Große Turnierserien mussten aus dem Kalender gestrichen werden, auch, weil so mancher Sponsor seine Großzügigkeit zurückfahren musste. Das bedeutet finanzielle Einbußen für den 500 Mitglieder zählenden Club. Der Etat der Golfer setzt sich zum Großteil aus Mitgliedsbeiträgen zusammen, aber auch aus Einnahmen durch Wettspiele.

Absage zu früh?
Zudem hat der Golfverband NRW frühzeitig alle Mannschaftswettspiele abgesagt. Zu früh vielleicht? Immerhin entschieden sich etwa der Westfälische Tennisverband dazu, eine Übergangssaison ins Leben zu



Beim Putten ist Präzision gefragt: Hier versucht MGC-Mitglied Ulrich Luther einzulochen.

FOTO: MICHAEL KLEINRENSING



NEUE SERIE

Tee Time – Golfsport

Heute: So läuft der Spielbetrieb – mit den Clubmeisterschaften steht ein wichtiges Wochenende an

- 9. September: Nach dem Lockdown – wie hoch waren die Einbußen?
- 16. September: Die Kosten eines Golfplatzes – und wie die Plätze gepflegt werden
- 23. September: Ein besonderes Mitglied – Golf-Persönlichkeit im Porträt
- 30. September: Mitgliederentwicklung – was tun Clubs gegen den Schwund?
- 7. Oktober: Golf als „Zweitsport“ – einst Handballer, jetzt Golfer

rufen. Kai Kornemann schüttelt den Kopf. „Die meisten Clubs in NRW haben sich in einer Umfrage gegen die Austragung einer Saison entschieden. Ich habe mit unseren Captains gesprochen, und da war niemand dabei, der vehement spielen wollte.“

Der MGC ist sowieso kein Verein



Dagmar Kornemann ist seit fast 20 Jahren Mitglied im MGC. Sie kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit.

FOTO: MICHAEL KLEINRENSING

„Die Freude, sich hier wieder bewegen zu können, ist riesig.“

Dagmar Kornemann, Vorstandsmitglied des Märkischen Golf Clubs

Besonderes“, freut sich Dagmar Kornemann. Gespielt wird in den Klassen AK65, AK50, Herren und Seniorinnen. Bislang haben sich 45 Clubmitglieder für das Prestigeturnier angemeldet. „Eine Zahl, die in Ordnung ist“, findet Kai Kornemann. Während am Samstag die Qualifikation ansteht, geht es am Sonntag zur Sache. Die besten 36 spielen dann um die Pokale. „Die Herausforderung ist für uns, die Zuschauer am Sonntag coronagemäß in unserer Gastronomie unterzubringen“, erklärt Dagmar Kornemann. „Auf dem Platz ist die Abstandsregel kein Problem, aber nach den Spielen muss darauf geachtet werden, dass alle an ihren Tischen bleiben und sich nicht durcheinander mischen. Aber auch das werden wir sicher hinkriegen.“

55 Jahre Clubbestehen

Anlässlich seines 55-jährigen Bestehens hat der Märkische Golf Club die „55er-Aktion“ ins Leben gerufen, die neue Mitglieder mit diversen Sonderkonditionen anlocken soll.

Weil die Coronakrise der Aktion jedoch einen gehörigen Strich durch die Rechnung machte, wird diese bis ins Jahr 2021 verlängert. Mehr Infos auf www.mgc-hagen.de

After Work, Herren- und Damennachmittage, Senioren- und Jugendturniere und so weiter und so fort.

Und das Highlight des Jahres steht erst noch an: Die traditionellen Clubmeisterschaften finden am kommenden Wochenende, 5. und 6. September, statt. „Das ist für unser Vereinsleben stets etwas ganz

Die kleine Generalprobe

So etwas wie die kleine Generalprobe für die großen Clubmeisterschaften fand am vergangenen Wochenende statt. Erstmals seit 2015 wurden im MGC wieder Jugend-Titelkämpfe ausgetragen. „Das war nicht selbstverständlich. Viele Jugendliche trauen sich nicht, sich dem Wettbewerb zu stellen“, meint Dagmar Kornemann. Diesmal haben sich immerhin neun Kinder und Jugendliche gefunden, im nächsten Jahr sollen es deutlich mehr werden. Eine positive Entwicklung, die vor allem auf die gute Arbeit des Jugendwarts Rouven Schirp zurückzuführen sei. „Wir hatten mal richtig viele Jugendliche im Club, aber irgendwann kam da ein Bruch rein“, erklärt Kai Kornemann. Schließlich sei der MGC auch im Wettbewerb mit Vereinen anderer Sportarten. Und oft entschieden sich junge Menschen im Teenager-Alter eben für Mannschaftssportarten. Doch es gebe genug Gründe, die für den MGC sprechen, findet Dagmar Kornemann: „Der Club ist wie eine große Familie und ein Besuch auf unserer Anlage ist wie Urlaub. Aus unserem Leben ist er nicht mehr wegzudenken.“

Kennen Sie die Sprache des Golfs?

Von Birdie über Green bis Rough: Wir erklären die zwölf wichtigsten Fachbegriffe

Der Golfsport hat seine ganz eigene Sprache. Wir erklären die zwölf wichtigsten Fachbegriffe:

- **Birdie:** Beim Birdie landet der Ball mit einem Schlag unter dem Platzstandard (Par) im Loch.
- **Bogey:** Bei einem Bogey braucht der Golfer einen Schlag über Par – beim Doppel-Bogey sind es zwei, beim Triple drei.
- **Bunker:** Bunker sind Senken oder Löcher auf dem Platz, die mit Sand gefüllt sind. Landet der Ball darin, ist er nur schwer wieder hinaus zu schlagen.
- **Cut:** Ein Profi-Turnier geht über vier Runden. In fast allen Fällen

wird nach zwei Runden der Cut angesetzt: Nur wer unter einer bestimmten Schlagzahl geblieben ist, kommt weiter.

► **Driving Range:** Eine Driving Range ist ein Bereich, in dem Golfer ihren Golfschwung üben können.

► **Eagle:** Der Golfer bleibt auf einer Spielbahn zwei Schläge unter Par.

► **Fairway:** Das Fairway ist der Teil der Spielbahn zwischen Abschlag und Grün. Das Gras ist hier kurz geschritten.

► **Hole-in-One:** Der Ball landet nach dem Abschlag direkt im Loch – ein Hole-in-One ist also ein Ass.

► **Par:** Par ist der berechnete und vorgegebene Platzstandard. Er



Ein Nachwuchsgolfer übt sich auf dem Driving Range. FOTO: PUNKTE FOTO

kann sich auf einen gesamten 18-Loch-Kurs (zum Beispiel Par 72) oder auf eine einzelne Spielbahn beziehen (Par 3, 4 oder 5). Diese Werte stehen für die Anzahl an Schlägen, die ein sehr guter Spieler durchschnittlich benötigt.

► **Putt:** Der Putt ist ein Schlag mit einem speziellen Schläger (dem Putter), mit dem der Ball auf dem Grün eingelocht wird – rollend, nicht fliegend.

► **Rough:** Das Rough (das Raue) sind die weniger gepflegten Flächen auf dem Platz, auf denen lange Gräser, aber auch Bäume oder Büsche stehen können. db/dpa